

Änderungen Version OK310.26 zu 304.c

Kamerastart

Nach der Initialisierung der Kamerakomponenten Fokus, Schlittenantrieb und Tischantrieb, wenn vorhanden, wird kein Bedienereingriff mehr erwartet (Letzte Positionen ?). Es werden sofort die zuletzt gespeicherten Positionen der Antriebe verwertet, wenn keine „Ersteinschaltung“ mit diesem Programmstand vorliegt.

Die Vorgängerversion fragte „Letzte Positionen einnehmen?“ und erlaubte die Eingaben

„**ENTER – Taste**“ oder „**ESC- Taste**“ .

In der Bedienungsanleitung ist dieser Zusammenhang bisher fehlerhaft beschrieben !

Für den Normalbetrieb war nur „ENTER-Taste“ erlaubt, was eine richtige Übernahme der Antriebspositionen und Zählerzustände bewirkte !

Wurde hier die „ESC“ - Taste gewählt, konnte es zu Fehlfunktionen. wie Bildüberlappungen etc. kommen, weil hier alle Betriebswerte gelöscht und in den Anfangszustand versetzt wurden. Bei Arbeiten mit kleineren und wechselnden Filmvorschüben ging der Zustand der zuletzt gemachten Bildgröße verloren und die erste neue Aufnahme konnte, je nach aufeinanderfolgenden Bildgrößen, die zuvor gemachte Aufnahme überlappen.

ESC war nur bei Tests der Hardware und für Wartungszwecke erlaubt ! Zumeist in den seltenen Fällen, bei denen eine Kamerasteuerung neu angeschlossen wurde, oder sich gravierende Änderungen an Säulenhöhe oder anderen wichtigen Ausstattungen der Kameraanlage ergeben haben. Wenn in den bisher gespeicherten Einstellwerten beim Start Probleme zu erwarten waren, konnte hier abgebrochen werden, um in das Eingabemenü zur Eintragung abweichender Einstellwerte zu gelangen.

Der normale Anwender wird ab Programm OK310 nicht mehr mit der Frage belästigt !

Es werden jetzt **immer** die zuletzt bekannten Positionen und Zählerstände verwertet und eingespeichert.

Zusätzlich ist in der „JOB-Auswahl“ jetzt als erster Befehl „*Start mit letztem Film*“ angegeben.

„*Start mit neuem Film*“ muß jetzt gesondert eingestellt werden !

Ein unbeabsichtigtes Löschen der Werte zur Fortsetzung eines eingelegten Filmes ist damit nicht mehr möglich !

Für den Techniker ist jedoch immer noch der „ESC“ - Eingriff vorhanden, denn der Bedarf hierfür ist nicht entfallen. Die neue Programmversion hat eine geheime „ESC-Funktion“, die für den Normalanwender nicht irrtümlich wählbar ist !

Während die einzelnen Kamerakomponenten initialisiert werden, kann man verdeckt nacheinander die Tasten „**E**“ „**S**“ und „**C**“ anschlagen und damit das Wort „ESC“ formulieren. Dies führt zum bisherigen Stop und der entsprechenden Abfrage nach der Startprozedur.

Weiterhin wurden einige Ungereimtheiten beim Kamerastart mit Tischantrieb ebenso beseitigt, wie Fehlfunktionen in der Kombination mit einigen Buchwippen – Modellen.